

JETZT
ist die
ZEIT MK 1,15

*Hoffen.
Machen.*

Seite 16

 *Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023*

kirchentag.de



Passionszeit 2023 – gemeinsam den Hunger bekämpfen

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2023

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Anzeige	2
Andacht	3
Kirchengemeinde Aktuell	
Was muss ich denn da tun?	4
Das Thema	
Wie soll gespart werden?	5
Finanzplanung im Kirchenkreis	
Emsland-Bentheim	6-7
Das Fundament unserer Kirche	
gerät ins Wanken...	8
Kirche bei uns	
Unsere Konfirmationen 2023	9
Nachrichten aus der Nikolaibücherei	
Erinnerung! Mathematik - Informatik -	
Naturwissenschaft - Technik	10
Einladung: Abends in der Bücherei.....	10
Ginsterhöhe: Eine Geschichte	
von Liebe und Mut in unruhigen Zeiten	10
Hanne – Die Leute gucken schon	10
Neues aus der KiTa	
Adventsfeier mit Gottesdienst	11
Unser Schneckenprojekt	11
Ein Abend für Interessierte und Eltern:	11
Kinder und Jugend	
Der Frühling kommt!	12
Anzeigen	13
Neues aus den Pfarrbezirken	14-15
Aus dem Kirchenkreis	
Endlich wieder Kirchentag!	16
Trauerungen, Taufen, Bestattungen	17
Geburtstage	18
Gottesdienste und Andachten	19-20
Treffpunkte	21-22
Anzeigen	23
Wir sind für Sie da	24

Und wenn morgen die Welt unterginge ...

Mitte Januar waren sie in den Zeitungen und im Fernsehen zu sehen. Die wütenden Gesichter der jungen Menschen, die im rheinischen Braunkohlerevier protestierten. Verbarrikadiert haben sie sich in Häusern, Scheunen und Ställen des Ortes Lützerath. Aber es half alles nichts. Schon fressen sich die Schaufeln des Riesenbaggers weiter voran, damit wir als Gesellschaft ungebremst fossile Energien zu verbrennen und CO2 in die Luft blasen können. Die jungen Menschen meinen, ohnmächtig dem Weltuntergang zuzusehen. Der selbstgewählte Begriff der „Lost Generation“ trifft es darum ziemlich gut. Steuert denn die Erde nicht unweigerlich dem Hitzetod entgegen, wenn die Weltgemeinschaft die 1,5 Grad Erderwärmung bleibend überschreitet? Warum also noch einen Beruf erlernen? Warum eine Familie gründen, wenn das Ende doch kommt?



Das müssen wir ernst nehmen. Einmal die jungen Menschen und dann auch die Situation, die uns alle betrifft. Darum muss gelten: Wer bei der älteren Generation in Verantwortung steht, der soll Antwort geben in seinem Reden und Tun, wie wir die Umwelt schützen können. Das sind die Regierenden, die Amts- und Mandatsträger, auch die Entscheider in den Firmen und Konzernen. Aber auch die mittlere Generation der sogenannten Otto-Normalverbraucher, die ebenfalls ihren ökologischen Fußabdruck mit einem Kurzurlaub in Portugal per Flugzeug hinterlässt. Und die junge Generation? Sie verpestet am wenigsten die Umwelt, hat aber dennoch eine ebenso große Verantwortung für das Ganze. Denn sie ist es, die die Welt braucht, um das Ruder noch einmal herumzureißen. Es sind ihre Ideen, ihre Kraft und ihr Mut, dem Althergebrachten zu widerstehen und für das Neue einzustehen. Das ist das, was uns noch fehlt an jedem Ort, so klein oder so groß er auch sein mag. Zwei Beispiele: Ein junger Elektriker erzählte mir begeistert, wie er Altgeräte wieder zum Laufen bringt und so der Verschwendung ein Ende setzt. Und ein junger Projektmanager berichtete von seinem 12-Milliarden-Projekt, um grünen Wasserstoff in Namibia zu produzieren. Wohlgemerkt: Der Eine steckt noch in seiner Lehre. Und der Andere hat gerade vor wenigen Jahren sein Studium beendet. Aber sie sind dabei, mit vielen kleinen und großen Schritten das Gesicht der Welt zu verändern. Oder, wie Martin Luther treffend gesagt haben soll: „Und wenn morgen die Welt unterginge, so würde ich doch heute einen Apfelbaum pflanzen.“

Ihr Pastor Borghardt, Nikolaikirche

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Papenburg.
Sebastian Borghardt ViSdPG

Redaktion: Andrei Filiptcov Sebastian Borghardt
Marion Pöhls Melanie Rudolfsen
Christel Quindt Gundula Freymuth-Gerdes

Fotos und Bilder: Pixabay, Rudolfsen, Borghardt, KiTa David,
Kirchenarchiv, Gemeindebriefdruckerei, Diekmann

Anschrift: Hauptkanal rechts 45c, 26871 Papenburg

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 4.000

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Datenschutzbeauftragter: Horst Eden; DSB.Eden@evlka.de

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.04.2023



KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

2024

Was muss ich denn da tun? - Informationen zur Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

Das ist eine der ersten Fragen, wenn man plötzlich gefragt wird, ob man für den Kirchenvorstand kandidieren möchte. Tatsächlich haben Gemeindeglieder oft nur eine unklare Vorstellung von diesem Amt, gewählt für sechs Jahre.

Muss man da immer den Gottesdienst besuchen? Immer den Kollektenbeutel herumreichen? Bestimmt nicht, denn alle Aufgaben werden gemeinschaftlich aufgeteilt. Und keiner soll überfordert werden. Vor allem anderen ist das Amt des Kirchenvorstehers der entscheidende Baustein eines demokratischen Gremiums, wo alles gemeinsam beraten, beschlossen und umgesetzt wird. Mit dem Pastor trifft man sich in der Regel einmal im Monat abends für 2-3 Stunden zu einer Kirchenvorstandssitzung, um dort das gemeindliche Leben und die dafür nötigen Auf- und Ausgaben zu besprechen. Entschieden wird immer per Mehrheit. Der Pastor hat selber auch nur eine einfache Stimme.

Die Themen sind in den Sitzungen äußerst vielseitig. Mal geht es z.B. um die Planung eines Gemeindefestes. Mal muss der Kirchenvorstand als Arbeitgeber vor Ort bei einem Pastorenwechsel die Pfarrstelle ausschreiben und den neuen Pastor wählen. Unterstützt werden diese Beratungen durch das Kirchenkreisamt in Meppen, das in Personal-, Haushalts- und Baufragen Empfehlungen ausspricht.

Aber es sind nicht nur die Sitzungen. Jeder Kirchenvorsteher sucht sich im Umfeld der Kirchengemeinde eine Aufgabe, die er oder sie gerne neben den Sitzungen übernehmen möchte. Die eine schreibt z.B. gerne Briefe an die tansanische Partnergemeinde. Der andere organisiert die „offene Kirche“ oder betreut die Homepage. Jeder soll das tun, was er oder sie kann und mag. So ein eigener Bereich ist wichtig, damit je-

der Kirchenvorsteher einen „Geschmack“ für die Gemeinde bekommt. Sitzungen sind ja nur der eine Ort, um inhaltlich, personell und finanziell die Fragen zu klären und zu entscheiden. Genauso wichtig ist aber neben der Meinungsfindung die tatsächliche Umsetzung im aktuellen Gemeindeleben zusammen mit weiteren Ehrenamtlichen. Es geht ja um die Gemeinde, wie man sie in aller Herzlichkeit und menschlichen Nähe zu einer lebendigen Gemeinschaft im Leben und Glauben befördern möchte.

Und wie werde ich gewählt? Entweder wird man darauf angesprochen oder meldet selbst sein Interesse an. Mit einer Unterschriftenliste von nötigen Unterstützern gelangt man auf den sog. Wahlaufsatz. Die Kandidaten werden im Gemeindebrief und vielleicht auch bei einer Gemeindeversammlung der Gemeinde vorgestellt. Neuerdings ist die Wahl auch durch Briefwahl oder online möglich. In Papenburg wählt die ev. luth. Kirchengemeinde einen Gesamt-Kirchenvorstand, der sich alle zwei Monate in die zwei Verwaltungsausschüsse von Oben- und Untenende aufteilt, denen die Außenbezirke Börgermoor und Aschendorfermoor zugeteilt sind. Dort werden die jeweils eigenen Themen entschieden. Übergeordnete Themen werden hingegen immer im Gesamtkirchenvorstand besprochen. Neben den gewählten Kirchenvorstehern können auch Gemeindeglieder in den Kirchenvorstand berufen werden. Auch können neuerdings Familienmitglieder gleichzeitig im Kirchenvorstand sein. Wählbar sind alle Gemeindeglieder ab 16 Jahren. Die nächste Wahl findet am 10. März 2024 statt.

Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie zu unserem Gemeindeabend am Mittwoch, dem 14. Juni, um 19.00 zur Nikolaikirche.

Bei schönem Wetter wird erst einmal gegrillt. Und anschließend möchten wir Sie gerne weiter über alle Themen und Einzelheiten des Kirchenvorstands informieren.

Ihr Pastor Borghardt, Vorsitzender des KV

Wie soll gespart werden?



Da in den nächsten Jahren mit großer Wahrscheinlichkeit weniger Kirchensteuern zur Verfügung stehen werden, müssen die Kirchen bei langfristiger Haushalts- und Personalplanung sich jetzt schon Gedanken machen, wo und wie sie in den nächsten fünf Jahren am besten sparen können.

Auch in unserem Kirchenkreis Emsland-Bentheim laufen die Überlegungen dazu auf Hochtouren. Letztendlich stellt sich die Frage nach der Priorität. Was ist wichtig? Was ist wichtiger? Und was ist am Wichtigsten? Nur wer sich darüber Gedanken gemacht hat, weiß, wo er den Rotstift anzusetzen hat. Die Meinungen, Vorlieben und Geschmäcker sind aber ganz verschieden, mit welcher Arbeit auf welcher Ebene die Kirche am besten für die Zukunft gerüstet wäre. So konkurrieren verschiedene Modelle. Soll Kirche sich am besten mit ihrer Diakonie für die Menschen einsetzen? Oder ist es Kunst, Kultur und Bildung? Oder sind nicht die jungen Menschen am wichtigsten? Ihnen gehört doch die Zukunft. So sagt man.

In unserem Kirchenkreis prallen momentan zwei Gedanken aufeinander. Die Einen möchten den Kirchenkreis mit seinem vielseitigen Engagement bei der übergeordneten Jugendarbeit, der Kirchenkreissozialarbeit, bei der Kirchenmusik, Kunst und Kultur, der nötigen Verwaltung und der Diakonie in den Vordergrund stellen.

Die Anderen möchten das auch, sehen aber die Hauptaufgabe bei der Unterstützung der Ortskirchengemeinden. Sie sagen, dass gerade dort das erste und bleibende Interesse am christlichen Glauben geweckt wird. Die Arbeit einer Kirchengemeinde stelle ein altersübergreifendes Spektrum von Krabbelgruppen bis hin zu Seniorenkreisen, von Konfirmandenunterricht, Gottesdiensten und vielem anderen mehr. Hier spricht man mit dem Pastor. Dort bringt man das Kind zum Kindergarten. Und auf der Kirchwiese wird ein Gemeindefest gefeiert, wo alle zusammenkommen.

Theologisch gesprochen ist Kirche dort, wo das Evangelium gepredigt, gehört und getan wird. Am Anfang steht also das Wort, wie es im Gottesdienst vor Ort verkündet wird. Das Wichtigste ist also die Ortsgemeinde. Hier nimmt der Glaube seinen Ursprung. In anderen Worten: Wer die Quelle verstopft, wird in dem Fluss nicht mehr schwimmen können.

Dr. Reichenbach hat als stellvertretender Vorsitzender des Haushalts- und Stellenplanungsausschusses die aktuelle Diskussion im Kirchenkreis im folgenden Artikel zusammengefasst. Dieser Artikel wurde zuallererst im Gemeindebrief „Das Sprachrohr“ der Kirchengemeinde Gustav-Adolf in Meppen veröffentlicht.

Pastor Borghardt

Finanzplanungen im Kirchenkreis Emsland-Bentheim

	2022	2023	2028	
Stellenplan	3.777.950 €	3.698.950 €	3.567.700 €	-5,65%
KG	2.020.486 €	(1.734.426 €)	1.258.240 €	-37,70% (-27,5%)
KK		2.233.620 €	2.336.610 €	4,60%
DW		950.000 €	1.025.000 €	7,90%

Dass auch in der Kirche gespart werden muss, hat sich mittlerweile herumgesprochen und dürfte allgemein anerkannt sein. Allerdings stieß der Plan, der jetzt im Herbst den Delegierten der Kirchenkreissynode vorgelegt wurde, auf Entsetzen und breiten Widerstand.

Von den landeskirchlichen Zuweisungen und anderen Einnahmen wurden grob gesehen in der Vergangenheit die Aufwendungen für fünf Arbeitsfelder im Kirchenkreis beglichen:

- Finanzierung des Stellenplans (Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakone, Kirchenkreiskantor und Popkantorin, Superintendent, Öffentlichkeitsarbeit, "Springerdienste")
- Finanzierung des Kirchenkreisamtes und der Angestellten auf Kirchenkreisebene, die nicht im Stellenplan erfasst sind
- Zuschuss zur Arbeit des Diakonischen Werkes, der nicht durch Drittmittel finanziert wird
- Zuweisung an die Kirchengemeinden für
 - Unterhalt und Instandsetzung von Grundstücken und Gebäuden
 - Gehälter der in den Kirchengemeinden direkt angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter [Küsterei, Hausmeisterdienste, Sekretariat, Kirchenmusik]
 - Arbeit in der Kirchengemeinde
- Ergänzungszuweisungen für notwendige Baumaßnahmen

Die Finanzierung der Kindertagesstätten bleibt hier außen vor, weil die von der Landeskirche bereitgestellten Mittel mehr oder weniger ein durchlaufender Posten sind und die Hauptlast der Kosten durch die Kommunen und den Landkreis getragen wird.

Kürzung von 38%

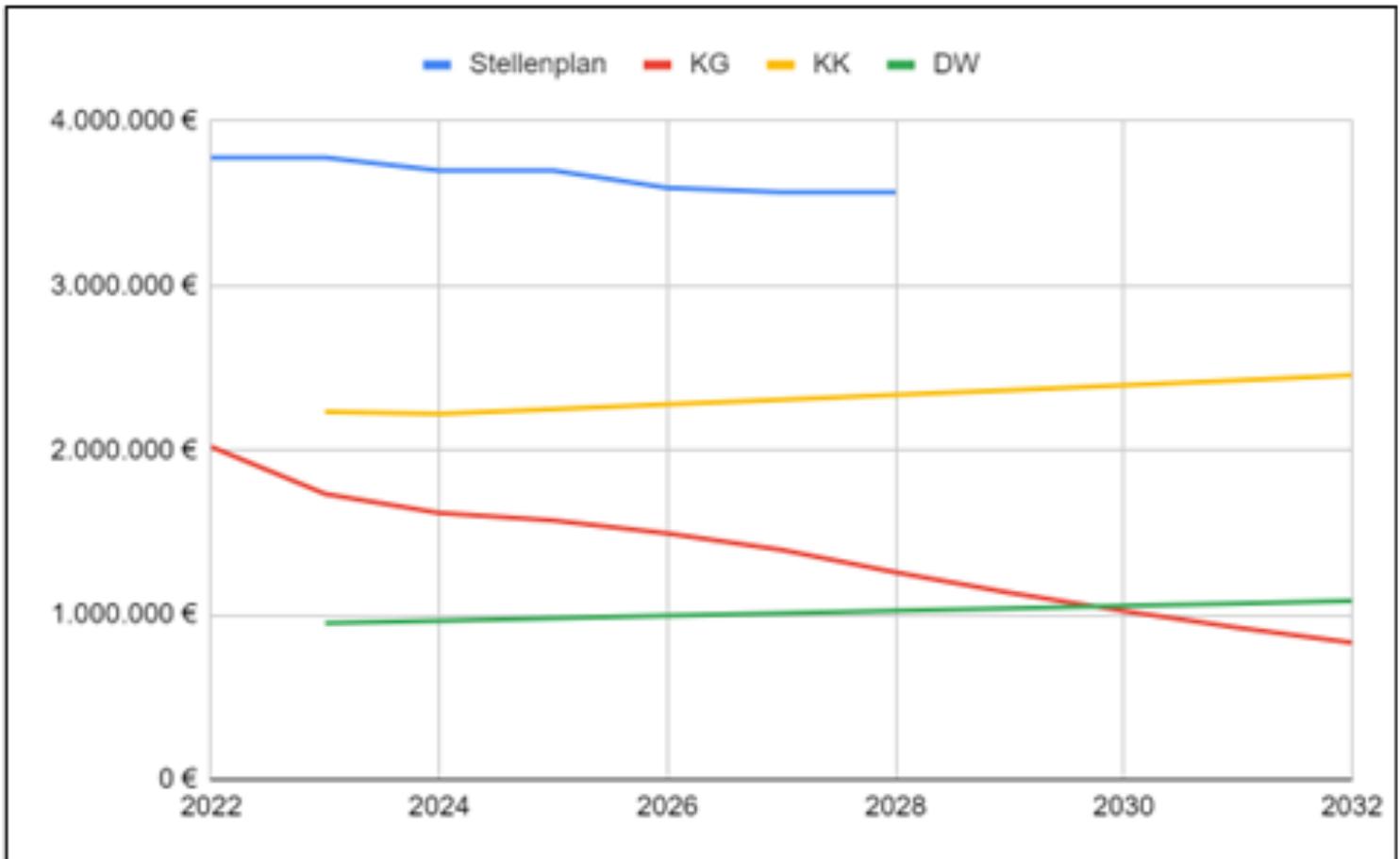
für die Kirchengemeinden insgesamt

Die im Oktober vorgetragenen Überlegungen hätten für die Kirchengemeinden in den kommenden sechs Jahren gegenüber den im laufenden Jahr 2022 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln eine Kürzung von knapp 38% der Zuweisungen bedeutet; einige Kirchengemeinden hätten im Laufe der Planungsperiode pro Jahr weniger als 50% der diesjährigen Zuweisungen bekommen. Dabei muss man berücksichtigen, dass durchschnittlich 80% der Finanzmittel einer Kirchengemeinde für Personal aufgewendet werden müssen. Der Bedarf für Kirchenkreis und Diakonisches Werk im Jahr 2022 wurde nicht ausgewiesen, dürfte sich aber in dem Bereich bewegen, der für das Jahr 2023 angesetzt wurde.

Zu dieser dramatischen Entwicklung war es gekommen, weil die Kirchenkreissynode zunächst - ohne dass ein Gesamtplan der Finanzen den Delegierten vorgelegen hätte - über den Stellenplan und den Zuschuss zum Diakonischen Werk entschieden hatte. Durch Veränderungen bei der einen oder anderen Stelle werden die Aufwendungen für den Stellenplan in den kommenden sechs Jahren um ca. 5,6% sinken. Dagegen orientierte sich der Zuschuss für das Diakonische Werk am bisherigen Bedarf. Er wurde für 10 Jahre festgeschrieben und bis 2028 mit einer jährlichen Steigerung in Höhe von 15.000 € versehen. Der Bedarf des Kirchenkreisamtes - und des Kirchenkreises - lässt sich anhand der Aufgaben relativ leicht erfassen. Hier wurde für die kommenden 6 Jahre eine Steigerungsrate von ca. 1,25% eingerechnet.

Was für die Kirchengemeinden übrig bleibt

Um die Finanzmittel für die Kirchengemeinden zu errechnen, wurden zunächst alle anderen Ausgaben von den Einnahmen abgezogen. Was dann übrig blieb, wurde entsprechend der Gemeindegliederzahl auf die Kirchengemeinden verteilt. Schreibt man die



Entwicklung mit den Steigerungs- bzw. Verlusten aus dem Jahr 2028 fort, so wird deutlich, dass alle Kirchengemeinden zusammen um das Jahr 2030 herum weniger als 1 Million Euro zur Verfügung haben.

Für die zweite Tagung der Kirchenkreissynode zum Thema Finanzen im November hatte eine Gruppe Synodaler den Antrag eingebracht, dass in den kommenden sechs Jahren die Zuwendungen für die Kirchengemeinden analog zu den Kürzungen der Landeskirche um insgesamt 10% sinken, bezogen auf das Jahr 2022. Dieser Vorschlag machte natürlich deutlich, dass die Sparmaßnahmen dann nicht allein von den Kirchengemeinden geschultert werden, sondern dass auch der Kirchenkreis und das Diakonische Werk Einsparungen erzielen müssen. Diesem Antrag folgten heftige Diskussionen. Man hatte ausgerechnet, dass in diesem Fall der Kirchenkreis jährlich rund 400.000 € bis 500.000 € einsparen müsse. Dass

umgekehrt die Kirchengemeinden diese Summe aufbringen müssten, wenn die Sparmaßnahmen allein zu deren Lasten abgewickelt würden, war nicht im Blick.

Von verschiedenen Seiten wurde vorgetragen, dass die Kirchengemeinden an der Basis den Kontakt zu den Gemeindegliedern halten und so dazu beitragen, dass es weiterhin Kirchensteuereinnahmen gibt. Außerdem müssten die Einsparungen zu schultern sein, wenn alle Ebenen im Kirchenkreis bereit wären, die Sparvorgaben der Landeskirche in Höhe von 10% einzuhalten.

Am Ende wurde ein Kompromissvorschlag angenommen, der zwar allein den Kirchengemeinden für das Jahr 2023 Einsparungen zumutet, die aber im moderaten Bereich liegen. Im kommenden Jahr müssen dann intensive Gespräche geführt werden, die alle Arbeitsfelder in den Blick nehmen.

Dr. Peter Reichenbach
(stellvertretende Vorsitzender
im Kirchenkreisausschuss
für Haushalt undstellungsplanung)

Das Fundament unserer Kirche gerät ins Wanken ...

"Denn das genügt zur wahren Einheit der christlichen Kirche, dass das Evangelium einträchtig im reinen Verständnis gepredigt und die Sakramente dem göttlichen Wort gemäß gereicht werden."

Die Gemeinde vor Ort

Die Erfüllung dieser den Kirchen in Artikel 7 des Augsburger Bekenntnisses gestellten Aufgabe findet in den Kirchengemeinden als örtlich verfasste Gemeinschaften der Glaubenden statt. Die Ortsgemeinde bleibt – auch wenn Artikel 19 unserer Kirchenverfassung Ausnahmen zulässt – bis heute rechtlich und tatsächlich die organisatorische Grundeinheit, die Elementarstruktur unserer Kirche. Die gesamte Ordnung unserer Kirche ist nach dem Gemeindeprinzip von der Kirchengemeinde als Fundament des Ganzen her aufgebaut. Gerade dieses ur-evangelische Kirchenverständnis entspricht auch kirchengeschichtlich der ursprünglichen Organisationform christlicher Kirchen. Der Apostel Paulus hat die meisten seiner Briefe an örtlich bezeichnete Gemeinden gerichtet: An die Gemeinde in Rom, in Korinth usw.¹

Kontakt zu den Menschen vor Ort

Bis heute entspricht ein derartiger Aufbau der Kirche mit der Ortsgemeinde als Zentrum des Glaubens und der Verkündigung dem Bedürfnis der Menschen nach Begleitung und Spiritualität. Engagierte Pfarrer und Ehrenamtliche machen die Botschaft Christi für die Gemeindeglieder fühl- und erlebbar, etwa in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Konfirmandenunterricht, im Frauentreff, im Seniorenkreis oder im Motortagottesdienst. In der Ortsgemeinde bestehen die entscheidenden Schnittstellen von Kirche, Glauben und Lebenswirklichkeit der Menschen; hier entsteht die Verbindung der Gläubigen mit ihrer Kirche – und ja: Hier werden auch die Kirchensteuerzahler an die Kirche gebunden. Insofern erscheint gerade das traditionelle lutherische Kirchenverständnis als in höchstem Maße zeitgemäß.

Auftrag der Landeskirche

Der Auftrag der Landeskirche und ihrer nachgeordneten Institutionen besteht demgegenüber darin, die Kirchengemeinden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in organisatorischer Hinsicht zu unterstützen. Zudem achtet sie darauf, dass das Evangelium ent-



sprechend dem Bekenntnis der Landeskirche gepredigt wird und dass alle rechtlichen Regeln eingehalten werden. Kirchengemeinde und Landeskirche sind nach herkömmlichem Verständnis aufeinander angewiesen, ergänzen sich und erfüllen damit jeweils ihre eigene Aufgabe.²

Finanzielle Umverteilung und ihre Folgen

Die beabsichtigte Umverteilung der knappen Ressourcen weg von den Ortsgemeinden hin zu überörtlichen Institutionen wie Kirchenkreis und Diakonisches Werk stellen diese über Jahrhunderte gewachsenen und bewährten Traditionen und Ordnungen unserer lutherischen Kirche infrage. Die Verteilung von Haushaltsmitteln zieht immer auch tatsächliche Folgen nach sich und beeinflusst die Entwicklung eines Gemeinwesens nachhaltig: Eine Kürzung der finanziellen Zuweisungen an die Ortsgemeinden wird zur Folge haben, dass die Ankerpunkte der Menschen mit unserer Kirche weniger werden. Gerade dort, wo die und der Einzelne am unmittelbarsten mit dem Glauben in Berührung kommt, wo das Fundament unserer Kirche liegt, sollen nach den bisherigen Planungen die härtesten Einschnitte erfolgen.

Man mag all das kirchenpolitisch für richtig halten. Mich erschreckt und beunruhigt eine solche Entwicklung. Es spiegelt sich in ihr ein Verständnis protestantischer Kirche wider, das mit dem Postulat Luthers, dass ein „jeglich Ort und Flecken“ seinen eigenen Pfarrer haben soll, nur noch wenig gemein hat und das die enge Verbindung der Gläubigen mit ihrer Kirche geringschätzt.

Das Fundament unserer Kirche gerät ins Wanken. Wir sollten uns bemühen, das zu verhindern.

Dr. Peter Reichenbach
(stellvertretender Vorsitzender
im Kirchenkreisausschuss
für Haushalt undstellungsplanung)

¹ (de Wall/ Muckel Kirchenrecht, 5. Aufl. [2017], § 27 Rdn. 3, 5; Unruh in: Anke/de Wall/Heinig, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts [2016], § 9 Rdn. 52)

² (de Wall/ Muckel Kirchenrecht, 5. Aufl. [2017], § 27 Rdn. 6)

Unsere Konfirmationen 2023

30. April, 10.00 Uhr, Nikolaikirche:

Arthur Boger
Fin Craayvanger
Giulia Dillmann
Mareka Fusa
Kira Korporal
Zoe Lynn Meyer
Maximilian Moor
Samuel Oporum
Diana Schubert
Timo Schwab
Celine Siner
Kirill Vereshehagin
Vanessa Völker

7. Mai, 10.00 Uhr, Nikolaikirche:

Angelina Burganova
Simon Lünswilken
Melissa Miller
Philipp Seitz
Keno Taha
Leon Wagner
Lotta Wilke
Marlene Winter

6. Mai, 10.00 Uhr, Erlöserkirche:

Diana Heeren
Tom Hinrichs
Mia Mekelburg
Kim Neubauer
Paula Rosema
Ruben Voskuhl

6. Mai, 12.00 Uhr, Erlöserkirche:

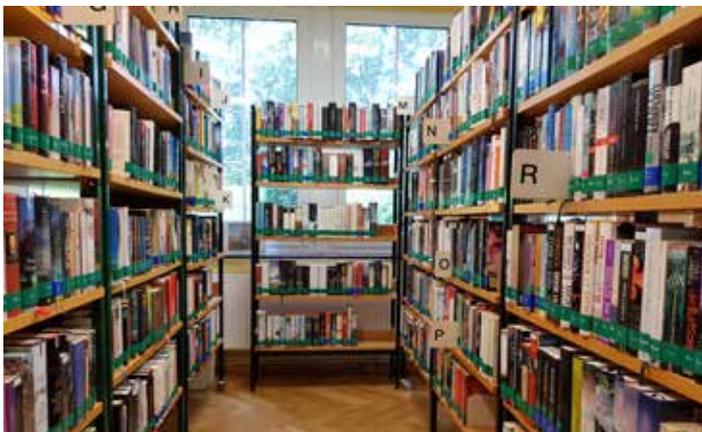
Angelina Nitz
Jolina Pieper
Finn Luca Tischner
Mira Widder
Niklas Wins
Fabian Zillmer

7. Mai, 10.00 Uhr, Erlöserkirche:

Milena Leandra Koop
Hannes Kuper
Lia Mühlena
Luis Mühlena
Constanze Marie Pengel
Leonard Siemens

Erinnerung! Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft – Technik (MINT)

Das Büchereiteam möchte noch einmal auf unser **Mint-Projekt für Schüler und Schülerinnen ab der Grundschule hinweisen**. Bei Interesse meldet euch bitte in der Bücherei. Ihr bekommt dann euren Stempelpass zum Sammeln gelesener Sachbücher. Ab 4 Stempel dürft ihr euch eine Kleinigkeit aussuchen. Wir bieten auch regelmäßig Veranstaltungen an, an denen wir mit euch Experimente ausprobieren wollen. Hier seid ihr auch gefragt, reicht einfach eure Wunschexperimente ein. Wir freuen uns auf ein tolles und interessantes Projekt mit euch.



Einladung: Abends in der Bücherei

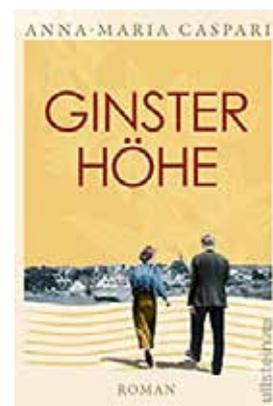
Donnerstag, den 20. April wollen wir mit Ihnen in der Zeit **von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr** einen entspannten Abend in der Bücherei erleben.

Wir hoffen, dass sich viele nette Gespräche über Bücher, die Sie zuletzt gelesen haben und Bücher, die das Büchereiteam zuletzt gelesen hat, ergeben. Sie haben die Möglichkeit nach Herzenslust in der Bücherei zu stöbern und werden sicherlich viele neue Bücher oder vielleicht auch Zeitschriften für sich entdecken können.

Ginsterhöhe: Eine Geschichte von Liebe und Mut in unruhigen Zeiten

1919: Körperlich und psychisch schwer versehrt kehrt der junge Bauer Albert Lintermann in sein Heimatdorf Wollseifen zurück. Seine Frau Bertha begegnet ihm mit Abscheu und Entsetzen. Doch Albert lässt sich nicht unterkriegen, und es gelingt ihm, seinen Platz in der Familie und der Dorfgemeinschaft wiederzufinden, nicht zuletzt, weil ihm Leni, die Verlobte seines im Krieg gefallenen Freundes, dabei hilft...

Anna-Maria Caspari : Ginsterhöhe
Ullstein Verlag



Hanne – Die Leute gucken schon

Minden 1951: Hanne wächst in bescheidenen Verhältnissen heran. Ihre Mutter Minna sorgt dafür, dass alles in geregelten Bahnen verläuft, sogar ein bisschen Glück scheint endlich wieder möglich. Als Hanne dem smarten, viel älteren Paul Wagner begegnet und sich zum ersten Mal verliebt, nimmt ihr Leben eine Wendung, die für immer alles verändert.

Den ersten Teil der Mütter-Trilogie „Minna, Kopf hoch, Schultern zurück“ finden Sie ebenfalls in der Nikolaibücherei.

Felicita Fuchs – Mütter-Trilogie , Bd. 2: Hanne, die Leute gucken schon
Heyne Verlag



**Die Bücherei bleibt in der Zeit
von Sonntag, 2. April
bis einschließlich Dienstag, 11. April
geschlossen.**

**Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen ein frohes und
gesegnetes Osterfest.**



Adventsfeier mit Gottesdienst



Mit festlich gedeckten Tischen und bei Kerzenschein feierten wir mit den Eltern und Kindern der Kita DAVID am 16. Dezember 2022 den Advent. In einem kleinen Gottesdienst haben wir Weihnachtslieder gesungen und die Geschichte „Engel Elias wünscht sich was“ von Gabi Scholz gehört. Darin wünscht sich der Engel Elias nichts sehnlicher, als in der Wunschzettelabteilung zu arbeiten. Doch leider ist er zum Backen von Weihnachtskekzen eingeteilt. Ob ihm sein Wunsch erfüllt wird, teilt Petrus ihm erst mit, nachdem er eine Aufgabe erfüllt hat: Engel Elias soll auf der Erde eine gute Tat vollbringen und muss feststellen, dass es doch schwerer ist als gedacht, diese Aufgabe zu erfüllen. Denn zu erkennen, wer wirklich Hilfe benötigt, war ganz schön schwierig.

Nach dem Gottesdienst haben wir mit Punsch und selbstgebackenen Keksen eine gemütliche Zeit miteinander verbracht.

Ein Abend für Interessierte und Eltern:

Verhaltensoriginelle Kinder –
eine besondere Herausforderung –
3 Schlüssel, wie man als Elternteil noch leichter mit
seinen Kindern umgehen kann

Referentin: Elke Wessels, Heilpädagogin

Termin: 15.03.2023 um 20 Uhr

Ort: Familienzentrum DAVID

Anmeldung: 04961/7088
oder alexandra.nee@evlka.de

Die Veranstaltung ist kostenlos

Unser Schneckenprojekt

Eines Vormittags entdeckte ein Mädchen aus der Krippe draußen auf dem Spielplatz eine große Schnecke mit Haus. Ganz aufgeregt rief sie die anderen Kinder und uns Erwachsene hinzu, um uns ihren Fund zu präsentieren.



Die Kinder waren sofort fasziniert von dem kleinen Tier und wir setzten die Schnecke in einen Karton, um sie besser beobachten zu können. Schnell wurden noch Blätter und Stöckchen gesucht, damit die Schnecke sich auch wohl fühlte.

Hochkonzentriert haben die Kinder die Schnecke betrachtet. Das langsame Kriechen, das Zurückziehen in ihr Häuschen, wenn es doch mal zu laut wurde, und das Tasten der Fühler fanden sie besonders spannend.

Nach einiger Zeit haben wir die Schnecke wieder in die Freiheit entlassen, doch das Interesse und die Faszination hielten noch einige Tage an, sodass wir dies zum Anlass für ein Projekt zum Thema „Schnecke“ genommen haben.

Wir haben uns Bilder von Schnecken angesehen. Den älteren Kindern fiel dabei die schöne Form des Schneckenhauses auf. Die Spirale haben wir auf verschiedene Arten gestaltet.



Außerdem haben wir Geschichten über Schnecken gehört und Fingerspiele gemacht.

Diese Fähigkeit zu staunen, über scheinbar alltägliche und gewöhnliche Dinge, ist auch für uns Erwachsene immer wieder ansteckend und zeigt uns, dass Gottes Welt voller schöner Dinge und Geschöpfe ist, ganz in unserer Nähe.

Die Grashüpfergruppe

Der Frühling kommt!

Liebe Leserinnen und Leser, ein spannendes Quartal liegt hinter uns! Dankbar blicke ich auf das "Singen im Advent" mit Hartmut Schulte am Keyboard am 11.12. 2022 in Börgermoor zurück.

Ebenso haben wir in der "KinderZeit" den drei weisen "Sterndeuterinnen" aus dem Morgenland geholfen, den Weg zum Stall in Bethlehem zu finden. Das war ein spannender Tag in Surwold/Alter Bauhof mit vielen Kindern, herausfordernden Aufgaben und dem glücklichen Ende: Gemeinsam können wir es schaffen!

Ebenso sind wir im letzten Quartal mit der Idee "Bibel Begegnung" gestartet. Ein Abend für Erwachsene, die in Ruhe und in entspannter Runde sich einem Thema



aus der Bibel widmen und Bezüge zum eignen Alltag ziehen. Haben Sie Interesse, dabei zu sein? Sprechen Sie mich gerne an!

Was haben wir für den Frühling geplant? Erstmals natürlich weitere Termine für Kinder in Surwold/Alter Bauhof. Was genau im Mehrgenerationenhaus passieren kann, ist derzeit noch offen, weil es gute und interessante Ideen dazu gibt, die noch durchdacht werden. Am 2. Februar 2023 sind deswegen Menschen aus den Kirchengemeinden Papenburg, Sögel und Werlte/Esterwegen eingeladen, darüber ins Gespräch zu kommen. Was wird derzeit gebraucht? Wo gibt es Bedarfe, Wünsche und Ideen? Beteiligen Sie sich und fragen Sie in Ihrer Kirchengemeinde nach! Neues wird kurzfristig und bedarfsorientiert angeboten.

Somit freue ich mich auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen!

Ihre Astrid Farwick



KinderZeit in Surwold Alter Bauhof

Die nächsten Termine.

- 19.1. Du siehst mich
- 16.2. Wir feiern Karneval.
- 16.3. Alles nur kein Ostern.

Wir treffen uns
donnerstags 15.30-17 Uhr
im Alten Bauhof,
Schleusenstrasse 74



Meldet Euch!

Handy: 0 151 721 922 59
Mail: astrid.farwick@evlka.de





Wir singen und spielen.

*Wir hören Geschichten
von Gott und der Welt*

*Wir basteln und rennen
um die Wette.*

*Wir haben Spaß, weil
jede und jeder wichtig
ist.*

*Das Angebot ist kosten-
frei.*

*Spenden und Unter-
stützung sind jederzeit
willkommen.*

*Ein Angebot der
Evangelischen Kirche
auf dem Hümmling,
Diakonin Astrid Farwick*

*Deswegen: Ihre/Eure
Unterstützung mit Äp-
feln, Keksen, gesunden
Sachen, Zeit oder eine
finanzielle Spende ist
immer willkommen.*

*Das Angebot ist grund-
sätzlich für alle Kinder
kostenfrei.*

KinderZeit

in Surwold/Alter Bauhof

Donnerstag von 15.30-17 Uhr

* 27.4. Unser Frühlingsfest

* 25.5. Berggeschichten

* 22.6. Familiennachmittag

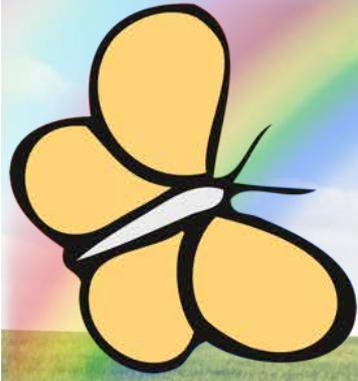
mit Grillen, 16-18 Uhr
Wir würden uns sehr freuen,
wenn viele Eltern der Einla-
dung folgen! Wir freuen uns
auf gemeinsame Bratwurst
oder ähnliches.

Anmelden bei Astrid

015172192259

Für alle Grundschüler:innen
aus Surwold mit ihren Freun-
den und Freundinnen.

Jede und jeder ist herzlich
willkommen!



Im Sterben nicht allein, in der Trauer gehalten
Ehrenamtliche Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Lebensbegleitung

Hospizbewegung

Papenburg und Umgebung e.V.

Dechant-Schütte-Straße 86,
26871 Papenburg
<https://hospiz-papenburg.de>

Tel. 0173 9644393
E-Mail: info@hospiz-papenburg.de



Bestens umorgt in Papenburg

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten und einen Friseur im Haus. Unser Küchenteam verwöhnt Sie zudem täglich mit leckeren Gerichten.

Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege • Verhinderungspflege
- Demenzpflege



Haus am Vosseberg
Papenburg

Am Vosseberg 11 • 26871 Papenburg • Telefon: 04961 7743600
papenburg@korian.de • www.bestens-umsorgt.de



Sergej Gebel GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb Wärmetechnik

Kundendienst

Erneuerbare Energien

Industrie- & Großanlagen

Öl- & Gasfeuerungen

Birkenallee 123 • 26871 Papenburg
Telefon 04961 / 974 074 • Fax 04961 / 974 075
gebel-meisterbetrieb@ewe.net

Seniorentagespflege Fehntjer Huus in Völlenerfehn



Wir sprechen nicht nur davon, wir leben es!

Egal welchen Pflegedienst sie ausgesucht haben, Sie können ihre Tagespflege frei wählen.

Montags – Freitags von 8:00 Uhr bis 17:00
und jeden zweiten Sonnabend

Wir laden Sie herzlich zu einem kostenlosen Schnuppertag ein.

Seniorentagespflege

Fehntjer Huus
Hauptstraße 201
26810 Völlenerfehn
04961-8431791
www.tagespflege-fehntjer-huus.de

Liebevolle Altenpflege in familiärer Atmosphäre!

Stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflege, Tagespflege & Wohnen mit Service

Hauptkanal Rechts 77 | 26871 Papenburg
Tel. 04961/834 90-0
papenburg@peterjanssen-gruppe.de
www.peterjanssen-gruppe.de

*Wo das Herz wohnt,
sind wir zuhause.*

Peter Janssen Gruppe
Seniorenwohnpark Papenburg



Pflegedienst • Tagespflege **Villa Altmoppen** • Wohnen mit Service • Intensivbetreuung für demenziell Erkrankte durch FRIDA e.V.



Wir sind für Sie da!



Mit Herz und Verstand...

Bernhard Hövelmann
Bödigestraße 11
26871 Papenburg



**Pflegedienst
Hövelmann**

Tel.: 0 49 61 / 66 59-0
Fax: 0 49 61 / 66 59-19
info@pflegedienst-hoelmann.de



www.pflegedienst-hoelmann.de • www.villa-altmoppen.de

Nikolaikirche



Holzfäller sind auf einem Friedhof eher selten zu sehen. Beim Friedhof Aschendorfermoor gibt es aber einen kleinen Wald, der ebenfalls gepflegt werden muss. Ende November trafen sich Gemeindeglieder, um das Bruch- und Schwachholz zu beseitigen.

Nach 152 Jahren ist nun auch das Kirchenportal der Nikolaikirche „in die Jahre gekommen“. Der Kirchenvorstand hat einer nötigen Sanierung zugestimmt. Der Förderverein der Nikolaikirche wird die fünfstellige Gesamtsumme komplett übernehmen.

Diese Kirchenarbeiten sollen Ende März abgeschlossen sein. Denn zu Palmsonntag am 2. April, ist die Zeit der sogenannten „Winterkirche“ im Gemeindehaus beendet. Dann finden die Gottesdienste passend zum Osterfest wieder in der Nikolaikirche statt.

Mindestens eine Begrenzungshecke zwischen den Grabfeldern auf dem ev. Friedhof Bokel ist zu sehr in die Breite gewachsen, sodass sie nicht mehr vernünftig beschnitten werden kann. Mit Motorsäge, Radlader und/oder Kleinbagger werden diese Hecken entfernt und neu angepflanzt.

Mit dem umfassenden Umbau des Nikolai-Gemeindehauses 2004 wurde auch das Inventar komplett erneuert. Das ist aber nun auch schon 18 Jahre her. Ersetzt wurden nun 20 Thermoskannen, zwei Wasserkocher, zwei Kaffeemaschinen und der Kopierer.

Geplant waren drei Wochen; geworden sind es drei Monate der längst überfälligen Bad- und Abwasserrohrsanierung des Pfarrhauses. Geduscht wurde dann eben frühmorgens im Gemeindehaus... . Jetzt ist alles abgeschlossen und modernisiert. Die Kosten übernimmt der Kirchenkreis.

Unser Organist Matthias Folkers ist leider bei Glatteis gestürzt und hat sich verletzt. Drei Monate musste er mit dem Orgeldienst aussetzen auch über Weihnachten. Freundlicherweise konnte die Organistin Maria Grigorenko alle Gottesdienste übernehmen. Danke!

Durch das Ausscheiden von Kirchenvorsteherin Gaby Pfeiffer aus dem Kirchenvorstand wurde auch das Mandat in der Synode frei. Neben Pastor Borghardt, Cordula Pasternack und Peter Stüker vertritt nun auch Marion Pöhls die Gemeinde in dem Gremium.

Erlöserkirche



Am letzten Sonntag des Januars 2023 fand nach dem Gottesdienst der Ehrenamtliche Neujahrsempfang in der Erlöserkirche statt. Die Teilnehmer genossen bei einem festlichen Essen eine besinnliche Gemeinschaft.

Seit August 2022 war unsere Heizungsanlage defekt. Es hat lange gedauert, bis wir nach mehreren Vorbesprechungen endlich einen Zuschuss für die Reparaturarbeiten vom Kirchenkreis erhielten. Der Wärmetauscher musste ausgetauscht werden, aber auch dieser Schritt konnte nicht sofort durchgeführt werden, da die Lieferung des Ersatzteils immer wieder verzögert wurde. Jetzt läuft unsere Heizanlage endlich wieder problemlos!

Am ersten Sonntag des Monats im Oktober, November und Dezember 2022 fand statt des gewohnten Abendmahlsgottesdienstes ein Probelauf für Tischabendmahlsgottesdienste statt. Die Erfahrungen mit dieser neuen Form des Abendmahlsgottesdienstes wurden von Mitgliedern des Verwaltungsausschusses der Erlöserkirche positiv bewertet. Daher werden die Tischabendmahlsgottesdienste in Zukunft viermal im Jahr in der Erlöserkirche stattfinden, jeweils am ersten Sonntag des Monats zu Quartalsbeginn (Januar, April, Juli und Oktober).

In den letzten zwei Jahren war es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich, sich zu feierlichen Anlässen mit anderen am gemeinsamen Tisch bei Kaffee und Kuchen zu treffen. Im Jahr 2022 wurden jedoch die Einschränkungen immer weiter gelockert, so dass schließlich wieder Seniorengedächtnisfeiern stattfinden konnten. Am Ende des Jahres konnte auch die Seniorenadventsfeier, nach einer zweijährigen Pause, wieder abgehalten werden.

Dasselbe gilt auch für die Weihnachtsgottesdienste, die wir im Dezember 2022 endlich wieder ohne große Einschränkungen feiern konnten, so wie es vor der Corona-Pandemie üblich war.

Schon im April 2021 fand der erste Kindervormittag in der Erlöserkirche statt. Im September und November folgten zwei weitere Kindervormittage. Bei dem letzten waren über 30 Grundschulkinder anwesend.



JETZT ist die ZEIT MK 1,15

Hoffen. Machen.

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag**
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

Endlich wieder Kirchentag!

„Dieses Jahr geht es nach Nürnberg, da war ich 1979 schon einmal, als 16jähriger. Von der Gemeinschaft beim Feierabendmahl und den vielen Veranstaltungen war ich begeistert. Auf der Rückfahrt im Sonderzug habe ich fast die ganze Zeit geschlafen, so viel hatte ich erlebt.“ (Eine Erinnerung von Berufsschulpastor Gernot Wilke-Ewert)

Der Kirchentag findet von Mittwoch bis Sonntag (7.-11.6.2023) statt, und der Kirchenkreis Emsland-Bentheim bietet eine Busfahrt an. Die übliche Übernachtung ist im Gemeinschaftsquartier und vor Ort gibt es Tickets für jede Veranstaltung, sei es ein Konzert oder eine Diskussion mit dem Bundeskanzler.

Das Besondere sind die Offenheit der Menschen vor Ort und die oft überraschenden Begegnungen und Erlebnisse.

Die Kosten für Erwachsene liegen bei 228 Euro (Ticket 109, Bus 90, Gemeinschaftsquartier 29). Für Jugendliche (ab 16 Jahre) bekommen wir besondere Zuschüsse und können die Fahrt für 119 Euro anbieten.

Für den Kirchentag werden Schüler*innen vom Unterricht freigestellt, Arbeitnehmer*innen können für die Tage Donnerstag bis Samstag Bildungsurlaub beantragen.

Anmeldungen bis zum 1. Mai über die Homepage der Evangelischen Jugend

<http://www.ejeb.de/>

oder Mail an: Gernot.Wilke-Ewert@evlka.de

Laura Lammers, FSJ BBS-Pfarramt,
Pastorin Katharina Friebe, Nordhorn,
Kirchenkreisjugendwart Philip Krieger
und Pastor Gernot Wilke-Ewert

In Namen Jesu wurden getauft



Von Gott zu sich genommen und kirchlich bestattet wurden

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke;
darum fürchten wir uns nicht“ (Ps. 46,2)

NACHRUH

MARGA GUPTA

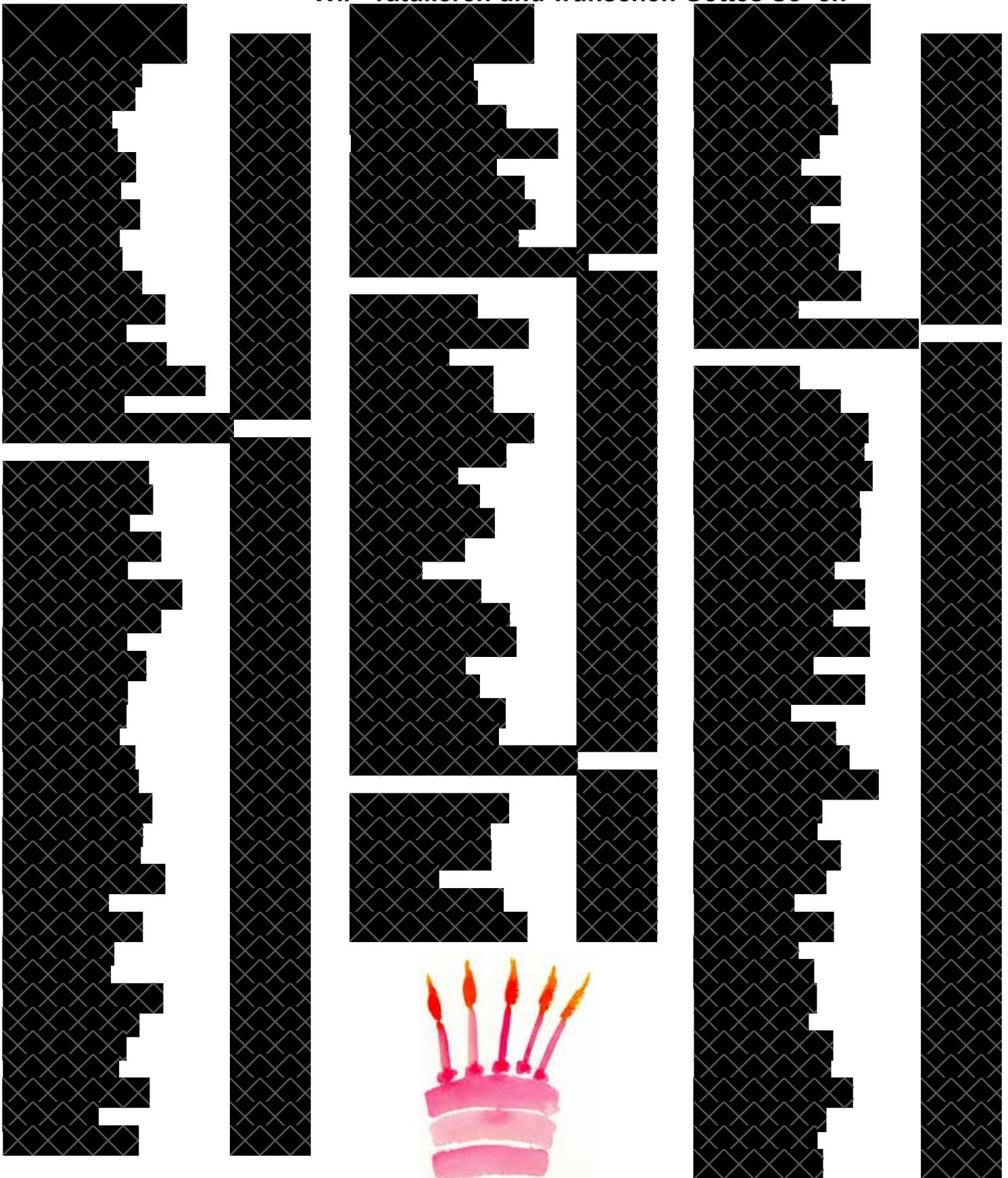
*1.9.42 + 31.1.23

Im Namen der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Papenburg möchten wir uns von unserer ehemaligen Kirchenvorsteherin Marga Gupta verabschieden. Mit ihrem unnachahmlichen Temperament und Selbstbewusstsein hat sie als gebürtige Berlinerin das Leben der Gemeinde über viele Jahrzehnte geprägt. Als Organistin begleitete sie Gottesdienste und Beerdigungen, arbeitete im Krankenhausbesuchsdienst, leitete die Gruppe „Miteinander“, veranstaltete jahrelang Gemeindefreizeiten und beteiligte sich aktiv im Austausch mit der Partnergemeinde in Tansania. Von 2006 bis 2018 war sie Mitglied im Kirchenvorstand. Zentraler Schwerpunkt ihres Engagements aber war immer die ev. luth. Nikolaibücherei, die sie von 1980 bis 2007 leitete. Unzähligen jungen und älteren Lesern hat sie die Freude am Lesen vermittelt. Die Kirchengemeinde schuldet Marga Gupta hohen Respekt und großen Dank für ihre Lebensleistung, die sie der Gemeinde geschenkt hat

Pastor Borghardt, Vorsitzender
Gundula Freymuth, Büchereileitung



Wir ratulieren und wünschen Gottes Se en



**Wir veröffentlichen die Geburtstage unserer Gemeindeglieder
zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich.**

**Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro telefonisch,
schriftlich per Post oder per E-mail, spätestens vier Wochen vor dem Erscheinungstermin
(zum 1.3., 1.6., 1.9. bzw. 1.12.)**

Nikolaikirche

- Sonntag, 5. März, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen - Borghardt
- Sonntag, 12. März, 10.00 Uhr**
Gottesdienst - Kaiser-Pohlen
- Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl - Borghardt
- Sonntag, 26. März, 10.00 Uhr**
Gottesdienst - Borghardt

Erlöserkirche

- Sonntag, 5. März, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl - Pöhls/Filiptcov
- Sonntag, 12. März, 10.00 Uhr**
Gottesdienst - Theilen
- Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen - Filiptcov
- Sonntag, 26. März, 10.00 Uhr**
Gottesdienst - Filiptcov

Ende der Winterkirche – ab April wieder alle Gottesdienste in der Kirche

- Sonntag, 2. April, 10.00 Uhr**
Gottesdienst - Schulte Kreuzer

- Sonntag, 2. April, 10.00 Uhr**
Tischabendmahlgottesdienst - Pöhls/Filiptcov

Gründonnerstag, 6. April, 19.00 Uhr
Gemeinsamer Tischabendmahlgottesdienst in der Erlöserkirche – Filiptcov

Karfreitag, 7. April, 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Nikolaikirche – Borghardt

Osternacht, 8. April, 22.00-24.00 Uhr
Gemeinsame Andacht mit Osterfeuer, Grillen und Gemeinschaft auf dem Kirchplatz der Erlöserkirche - Filiptcov

- Ostersonntag, 9. April, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen - Borghardt

- Ostersonntag, 9. April, 10.00 Uhr**
Gottesdienst - Filiptcov

Ostermontag, 10. April, 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Nikolaikirche – Borghardt

- Sonntag, 16. April, 10.00 Uhr**
Gottesdienst - Borghardt

- Sonntag, 16. April, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen - Filiptcov

- Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr**
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden - Borghardt

- Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr**
Gottesdienst - Grimmsmann

- Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr**
Festgottesdienst zur 1. Konfirmation mit Abendmahl - Borghardt

- Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr**
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden - Rudolfsen/Filiptcov

- Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr**
Festgottesdienst zur 2. Konfirmation mit Abendmahl - Borghardt

- Samstag, 6. Mai, 10.00 Uhr**
Festgottesdienst zur 1. Konfirmation - Rudolfsen/Filiptcov

- Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr**
Gottesdienst - Kaiser-Pohlen

- Samstag, 6. Mai, 12.00 Uhr**
Festgottesdienst zur 2. Konfirmation - Rudolfsen/Filiptcov

- Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr**
Festgottesdienst zur 3. Konfirmation - Rudolfsen/Filiptcov

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst

- Pöhls/Filiptcov

Donnerstag, 18. Mai, 10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Nikolaipark – Maennl

Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst

- Kaiser-Pohlen

Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst

- Schulte-Kreutzer

Pfingstsonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

- Borghardt

Pfingstsonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

- Filiptcov

Pfingstmontag, 29. Mai,

ökumenischer Stadtgottesdienst in der Erlöserkirche - Filiptcov / Team

Familiengottesdienst

Freitag, 21. April, Erlöserkirche

16.30 – 18.30 Uhr

Familiengottesdienst mit gemeinsamem Essen

– Filiptcov/Rudolfsen

Passionsandachten in der Erlöserkirche

Donnerstags, 19.00 Uhr

2. März / 9. März / 16. März / 23. März / 30. März

Kapelle „Zum Schiffelein Christi“ Aschendorfermoor

**Im März kein Gottesdienst,
wegen der Winterkirche**

Karfreitag, 7. April, 8.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

- Borghardt

Ostersonntag, 9. April, 8.30 Uhr

Gottesdienst

- Borghardt

Pfingstsonntag, 28. Mai, 8.30 Uhr

Gottesdienst

- Borghardt

Haus Friederike / Andachten

jeden 4. Dienstag im Monat, 10.30 Uhr

28.3./ 25.4./ 23.5.

– Borghardt

Peter-Janssen-Haus / Andachten

jeden 1. Donnerstag im Monat, 10.00 Uhr

2.3./6.4./4.5.

– Borghardt

Kapelle Marien Hospital / Gottesdienste

mittwochs, 17.00 Uhr

- Vogt

Johannesstift/Andachten

jeden 3. Freitag im Monat, 10.30 Uhr

17.3./21.4./19.5.

– Filiptcov

Haus Greta/Andachten

10.30 Uhr

3.3./14.4./25.5. - ökumenisch

– Filiptcov

Haus am Vosseberg/Andachten

14.30 Uhr

30.3./27.4./25.5.

– Filiptcov

Tagespflege Albers/Andachten

10.30 Uhr

9.3./6.4./25.5. - ökumenisch

– Filiptcov

Börgermoor

Wer keine Möglichkeit hat, selbst seine Fahrt zu den Gottesdiensten zu der Erlöserkirche zu organisieren, darf sich gerne bei den Kirchenvorstehern, Peter Stüker (04965 1833) oder Vitali Zilke (04965 214462) melden.

Diese werden dann versuchen, Ihnen eine Mitfahrgelegenheit zu bieten.

Treffpunkte Nikolaikirche

Posaunenchor

Kontakt: Hanna Müller, Tel. 04961 3690
jeden Freitag 19.30 - 21.00 Uhr, GH Nikolai
Anfänger nach Absprache

Kirchenchor

Kontakt: Broder Balzer, Tel. 04951 606
dienstags, 20.00 Uhr, in der Musikschule
an der Marktkirche

Seniorenkreis Untenende

Kontakt: Sebastian Borghardt,
Tel. 04961 2409
14-tägig, freitags, 15.00 Uhr, GH Nikolai
10.3./24.3/ Karfreitag fällt aus/
21.4./ 5.5./ 19.5.

Sing- und Spielkreis (0 - 3 Jahre)

Kontakt: Cordula Pasternack,
Tel. 04961 1806

Sing- und Spielkreis (3 - 6 Jahre)

Kontakt: Gesine Eissing, Tel. 04961 943401

MALIBU

Kontakt: Britta Casjens, Tel. 04961 834851
Eltern-Kind-Kurse im 1. Lebensjahr
freitagsvormittags, GH Nikolai

Hauptkonfirmandenunterricht

Donnerstag um 16.00 Uhr
bzw. 17.30 Uhr
14.- 16.4. Konfirmandenfreizeit
zur Vorbereitung der Konfirmation,
Jugendherberge Thülsfelder Talsperre

Aschendorfermoor

Frauenkreis

Kontakt: Helga Schmidt, Tel. 04968 332
14-tägig, mittwochs um 15.00 Uhr
8.3. (privat)/ 22.3. (privat)/
ab dem 5.4. wieder in der Kapelle/
19.4./ 3.5./ 17.5./ 31.5.

Börgermoor

Ökumenischer Seniorennachmittag

Kontakt: Lenchen Hermes 04965/736
Donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr,
Mehrgenerationenhaus Börgermoor,
30.3./ 27.4. / 25.5.

Treffpunkte Erlöserkirche

Bibelfrühstück

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
9.00 – 11.00 Uhr, GH Erlöserkirche
15.3./ 19.4./ 17.5.

Lebendiger Glauben

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
Jeden 3. Donnerstag im Monat,
18.30 – 20.00 Uhr, GH Erlöserkirche
16.3./ 20.4./ 18.5.

Seniorentreff

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
14-tägig, mittwochs, 15.00 Uhr, GH Erlöser
1.3./ 15.3./ 12.4./ 26.4./ 10.5/ 24.5.

Handarbeitskreis "Die fleißigen Hände"

Kontakt: Hilde Müller, Tel. 04961 997880
**Bei der Interesse an der Teilnahme, bitte
sich bei der Kontaktperson melden**
Termine werden rechtzeitig
bekannt gegeben

Frauenkreis am Obenende

Kontakt: Hannelore Plenter,
Tel. 04961 75163
jeden 1. Montag im Monat,
15.00 Uhr, GH Erlöser

Geburtstagsempfang für Senioren (Einladungen werden zusätzlich verschickt)

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
29.3. um 15 Uhr, GH Erlöser

Geburtstagsbesuchsdienst

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
20.4.

Kirchenchor

Kontakt: Broder Balzer, Tel. 04951 606
dienstags, 20.00 Uhr,
in der Musikschule an der Marktkirche

Offenes Singen

Kontakt: Hartmut Schulte, Tel. 04961 74404
jeden Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr,
GH Erlöser
für alle, die am Singen Spaß haben,
keine Vorkenntnisse erforderlich

Veranstungskalender

3.3., 17.00 Uhr, St. Marien

Weltgebetstagsgottesdienst aus Taiwan, mit anschließendem landestypischen Essen

6.-9.3., Christuskirchengemeinde

Völlenerkönigsfehn

jeweils 19.00 Uhr, Bibelwoche der ev.-luth.

Christuskirchengemeinde

Völlenerkönigsfehn, anschließend Essen im Gemeindehaus

18.3., 9.00 – 12.00 Uhr, GH Erlöserkirche

Kindervormittag im GH Erlöserkirche, mit Voranmeldung bei Pastor Andrei Filiptcov: 04961 997173

25.3., 17.00 Uhr, Erlöserkirche

Konzert zum Chorjubiläum des russ.-deutscher Chor Otrada mit anschließendem Empfang

VA-Sitzungen

Wer an der VA-Erlöser Sitzung teilnehmen möchte, möge bitte den Termin für die nächste VA-Sitzung beim Pfarramt erfragen

Gitarrenkreis

Kontakt: Hartmut Schulte, Tel. 04961 74404 jeden Montag, 17.00 Uhr, GH Erlöser

russ.-deutscher Chor Otrada "Liebesfreude"

Kontakt: Olga Lomp, Tel. 04961 8341595 jeden Mittwoch, 18.00 – 20.00 Uhr, GH Nikolai

MALIBU

Kontakt: Heidi Kaiser, Tel. 04961 9809357 Eltern-Kind-Kurse im 1. Lebensjahr dienstagsvormittags, GH Erlöserkirche geschlossene Kurse, nur nach Anmeldung

KU 7/8 und KU 8 gemeinsam

Kontakt: Melanie Rudolfsen, Tel. 04963 916661 donnerstags, 16.30 Uhr 2.3./ 9.3./ (16.3) /23.3./13.4./27.4./4.5./7.5.

Kindervormittag

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997491 18.3., 9.00 – 12.00 Uhr mit Voranmeldung

Selbsthilfegruppen / Seelsorge / Begleitung

Selbsthilfegruppe nach Krebserkrankung

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, GH Marktkirche

Lichtblick - Freie Selbsthilfegruppe Papenburg e. V.

Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentabhängige Mittwochs und Freitags, 19.30 Uhr, GH Marktkirche

Parkinsongruppe

Kontakt: Gerd Jochen-Hänsch, Tel. 04961 943 38 26

Trauertreff Trostquelle

Kontakt: Tel. 0152 037 848 20

Hospizbewegung Papenburg und Umgebung e.V., Dechant-Schütte-Straße 86, 26871 Papenburg

Telefonseelsorge

Kontakt: Postfach 1702, 49707 Meppen

Geschäftsstelle: Tel: 05931 12722

E-Mail: telefonseelsorge-emsland@t-online.de

Spendenkonto Förderverein Nikolaikirche:

IBAN DE46 2665 0001 1001 0030 92

Spendenkonto Förderverein Erlöserkirche:

IBAN DE30 2665 0001 1001 0044 47

Spendenkonto Förderverein KITA David:

IBAN DE06 2665 0001 1080 0133 19

das bestattungshaus Jansen

Inh.: Lilia Kohlmann

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner
in allen Angelegenheiten

Wenden Sie sich
vertrauensvoll
an uns!

Tag und Nacht
für Sie
erreichbar!



Mittelkanal links 92
26871 Papenburg
Tel. (04961) 6 60 78 78

Hauptstraße 17
26903 Surwold
Tel. (04965) 1529

Hauptstraße 39
26892 Dörpen
Tel. (04963) 9 19 86 26

Tel. 0173 / 9 86 69 61
www.das-bestattungshaus-jansen.de

Eissing

ErLesenes in Papenburg

Hauptkanal links 55 - 26871 Papenburg
Tel. 04961 / 3091 - info@eissing.de

www.eissing.de

Kennen Sie Adam, den Schwächling?

Ruth Lapidé und Walter Flemmer antworten und geben
ungewöhnliche Einblicke in die Bibel.



Buchhandlung & Galerie

Ulenhus

Hauptkanal links 33
26871 Papenburg
Tel: 04961/2578



Inh. Peter Stüker

Ahornweg 10
26903 Surwold

Tel. 04965 - 18 33

Fax 04965 - 17 68

ahorn-apotheke@ewe.net

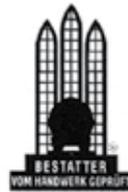
TSCHÖRTNER Grabmale



Friederikenstraße 70
(ehemals Blumen Felling)
26871 Papenburg

Telefon 0 49 61/8 09 73 46

Telefax 0 49 61/8 09 73 47



seit 1948

Bestattungen Rosendahl GbR

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.

Erd- Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
Seebestattungen - anonyme Beisetzungen
Überführungen - Umbettungen
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherungen
Druckerei für Trauerdrucksachen

26871 Papenburg, Hauptkanal rechts 98
Telf. 04961 - 916250 Service: 0800-1258350

Bestattungen Guido BRINK

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeld • Vorsorge und Finanzierung
Bestattungen aller Art • Trauerdruck

Völlener Dorfstraße 172
26810 Westoverledingen

Telefon 0 49 61 - 6 68 56 68

Mobil 01 60 - 90 94 00 29

www.bestattungen-brink.de



BESTATTUNGSHAUS GERDES e.K.

Splitting rechts 49
26871 Papenburg
Tel. 04961 - 97840



Bernd Gerdes

www.bestattungshaus-gerdes.de info@bestattungshaus-gerdes.de

Bestattungen Kuhlemann



Poststraße 38
26871 Aschendorf

0 49 62 - 99 02 29
0172 - 70 88 2 13

- Tag & Nacht
- Beratung
- Hilfe
- Begleitung in den schweren Stunden

bestattungen.kuhlemann@ewotel.net www.kuhlemann.bestattungen.de

**Pfarrbezirk Nikolaikirche
& Kapelle "Zum Schiffelein Christi"
Aschendorfermoor**

Pfarramt

Pastor
Sebastian Borghardt
Hauptkanal rechts 45
Sebastian.Borghardt@evlka.de
Tel. 04961 24 09
Fax 669851

Küster Nikolaikirche

Wilhelm Kruse (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
Wilhelm.Kruse@evlka.de
Tel. 0173 – 1045920

Gemeindebüro Nikolaikirche

Gemeindesekretärin
Christel Quindt
KG.Nikolai.Papenburg@evlka.de
Tel. 04961 31 71
Fax 67249
Montag und Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Pfarrbezirk Erlöserkirche & Börgermoor

Pfarramt

Pastor
Andrei Filiptcov
Barenbergstraße 26 a
Andrei.Filiptcov@evlka.de
Tel. 04961 99 71 73
Fax 997594

Küsterin Erlöserkirche

Helga Diekmann (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
Helga.Diekmann@evlka.de
Telf. 04961 839 74 91

Gemeindebüro Erlöserkirche

Gemeindesekretärin
Christel Quindt
KG.Erloeser.Papenburg@evlka.de
Tel. 04961 76 87 07
Fax 997594
Dienstag und Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr

Gesamtkirchenvorstand

Vorsitzender	P. Sebastian Borghardt	Tel. 04961 24 09	Sebastian.Borghardt@evlka.de
Stellv. Vorsitzende	Marion Pöhls	Tel. 04961 747 31	

Diakonin	Melanie Rudolfsen	Tel. 04963 91 66 61	melanie.rudolfsen@evlka.de
-----------------	-------------------	---------------------	----------------------------

Krankenhausseelsorge Marien Hospital

P. Dietmar Vogt	Tel. 0151 214 652 51
-----------------	----------------------

Ev. Friedhof Bokel, An der Marktkirche 8 und Friedhof Aschendorfermoor, Glatzer Str. 7

Friedhofsbeauftragter	Hans-Jürgen Gerlach	Tel. 04961 675 98
-----------------------	---------------------	-------------------

Familienzentrum KiTa David, Barenbergstraße 28

Leitung	Sandra Köhler	Tel. 04961 70 88	kts.david.papenburg@evlka.de
---------	---------------	------------------	------------------------------

Nikolaibücherei mit Stadtgeschichte, Hauptkanal rechts 45 b

Leitung	Gundula Freymuth	Tel. 04961 672 84	nikolaibuecherei.papenburg@evlka.de
---------	------------------	-------------------	-------------------------------------

Öffnungszeiten: So 11.15 - 12.15 Uhr, Di und Do 15.30 - 17.30 Uhr, Fr 10.00 - 11.30 Uhr

Diakonisches Werk

Landsbergstraße 9
dw-papenburg@diakonie-emsland.de
Tel. 04961 988 80

Allg. Sozialberatung, Schwangerenberatung und

Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß § 218/219: Ulrike Appeldorn

Vermittlung Mutter/Vater/Kind-Kuren: Heike Emzenga

Schuldenberatung: Tamara Linke

Fachambulanz Sucht/Jugend- und Drogenberatung: Ralf Drewes-Lauterbach, Wolfgang Gellmers, Manuela Muchall, Britta Voßkuhl, Nina Kranz, Nicole Zink, Jana Hackman

Sekretariat: Heike Emzenga